

2023

MATHEMATISCH-  
NATURWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

GEOGRAPHIE

1-FACH-MASTER OF SCIENCE

VERSION 1.0

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-MASTER-STUDIENGANG GEOGRAPHIE  
(FASSUNG 14.02.2022)

<b>HERAUSGEBER:</b>	Geographisches Institut
<b>REDAKTION:</b>	Dr. Verena Dlugos, Dr. Holger Kretschmer
<b>ADRESSE:</b>	Geographisches Institut der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
<b>E-MAIL</b>	verena.dlugoss@uni-koeln.de; h.kretschmer@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	24.02.2023

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Martin Hülskamp  
Department Biologie  
0221 470-2473  
martin.huelskamp@uni-koeln.de

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl Schneider  
Geographisches Institut  
0221 470-4331  
karl.schneider@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Karl Schneider  
Geographisches Institut  
0221 470-4331  
karl.schneider@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Dr. Verena Dlugoß  
Geographisches Institut  
0221 470-6111  
verena.dlugoss@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
EX	Exkursion
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
S	Seminar
SI	Studium Integrale
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
ToR	Transcript of Records
Ü	Übung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>IV</b>
<b>1 DAS STUDIENFACH GEOGRAPHIE .....</b>	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	3
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	4
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	5
1.5 Berechnung der Fachnote.....	5
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>6</b>
2.1 Basismodule .....	6
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Schwerpunktmodule.....	21
2.4 Ergänzungsmodule .....	26
<b>3 STUDIENHILFEN.....</b>	<b>29</b>
3.1 Musterstudienplan.....	29
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	30
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	30

# 1 Das Studienfach Geographie

Die Geographie erforscht raumzeitliche Strukturen und Prozesse von Mensch-Umwelt-Beziehungen sowie die physischen und anthropogenen Einflussfaktoren auf die Erdoberfläche. Sie untersucht die physische Beschaffenheit von Landschaft, Dynamiken menschlicher Gesellschaften, materielle und sozio-kulturelle Umwelten sowie deren Verflechtungen in unterschiedlichen Räumen und auf unterschiedlichen Skalen. Einen Schwerpunkt der modernen Geographie und der geographischen Ausbildung an der Universität zu Köln bilden die Analyse und Bewertung von Mensch-Umwelt-Beziehungen vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. Damit fungiert die Geographie als Brücke zwischen den Natur- und den Sozialwissenschaften, was dem Fach eine herausragende Rolle bei der Analyse komplexer globaler Herausforderungen ermöglicht.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

### Inhalte:

Das viersemestrige Studium im 1-Fach-Master of Science Geographie mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Physischen Geographie, der Humangeographie und der spezifischen Fachmethoden. Hierzu zählen Gelände- und Labormethoden, Umweltmodellierung, quantitative und qualitative Sozialforschung sowie Geographische Informationssysteme (GIS) und Fernerkundung. Durch die Vermittlung, Anwendung und Reflektion dieser Inhalte befähigt das Studium der Geographie die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse, zur zielorientierten Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Aspekte.

Im Master of Science Geographie an der Universität zu Köln ist eine inhaltliche Schwerpunktsetzung in den Bereichen

- Physische Geographie – Landschaftsentwicklung, Umweltressourcen, Nachhaltigkeit
- Humangeographie – Stadt-, Wirtschafts- und Regionalentwicklung

durch die Wahl entsprechender Module möglich. Dies fördert eine individuelle Profilbildung der Studierenden. Ein Studium des 1-Fach Master Geographie ohne individuelle Schwerpunktbildung ist ebenfalls möglich.

Das Studium trägt so der inhaltlichen Entwicklung des Faches Rechnung, welches sich nicht mehr nur mit physisch- und humangeographischen Aspekten der Geosphäre befasst, sondern insbesondere die Interaktion zwischen Umwelt und Gesellschaft analysiert. Schwerpunktübergreifende Lehrveranstaltungen (z. B. Ringvorlesungen oder ein umfassende Methodenausbildung) fördern die Kohärenz des Curriculums und bilden Synergien vor dem Hintergrund der Mensch-Umwelt-Forschung.

Der 1-Fach Master Geographie ist forschungsorientiert. Dieser Fokus wird durch eine enge Verzahnung von Lehre und Forschung und durch die besondere Forschungsstärke am Geographischen Institut (siehe z. B. DFG-Förderatlas) gewährleistet. Durch eine starke internationale Komponente in Forschung und Lehre werden gleichzeitig interkulturelle Kompetenzen gefördert. Die vermittelten Fähigkeiten, Fachinhalte und Methoden befähigen

die Absolvent\*innen besonders für einen Beruf im wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Umfeld, bilden jedoch auch die Grundlage für eine berufliche Tätigkeit außerhalb der Wissenschaft.

Die oben genannte Schwerpunktsetzung in den Bereichen

- Physische Geographie – Landschaftsentwicklung – Umweltressourcen – Nachhaltigkeit

oder

- Humangeographie – Stadt – Wirtschaft – Regionalentwicklung

erfolgt durch die Wahl der folgenden Module, die dem entsprechenden Schwerpunkt zugeordnet sind:

- AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I oder AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II,
- AM3 Fachmethodische Spezialisierung I und AM4 Fachmethodische Spezialisierung II,
- AM5 Geographisches Kolloquium,
- MA1 Masterarbeit.

Durch die Wahl eines Nebenfaches oder die Absolvierung eines Auslandssemesters runden die Studierenden ihre Ausbildung ab und tragen dem fachübergreifenden Charakter des Faches Geographie zusätzlich Rechnung. Das Nebenfach kann aus einem breiten Fächerangebot im Bereich der Naturwissenschaften, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder weiteren Wissenschaftsbereichen gewählt werden. Für ein Auslandssemester bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen dem Geographischen Institut und anderen Instituten in Europa (z. B. Kooperationen im Zusammenhang mit dem ERASMUS+-Programm) und außerhalb Europas (z.B. in Indien und Kanada).

Studienziele:

Der erfolgreiche Abschluss des 1-Fach-Master Geographie befähigt die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Fachgebiet der Geographie, zur zielorientierten Anwendung komplexer wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Aspekte. Das forschungsorientierte Konzept und die individuelle Schwerpunktsetzung im Masterstudium sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere der Absolvent\*innen in den vielfältigen Beschäftigungsfeldern der Geographie im nationalen und internationalen Raum sowie Grundlage für die weitere eigenständige Forschung.

Der 1-Fach-Master baut auf den vorhandenen fachlichen Grundkenntnissen und Querschnittskompetenzen (z. B. wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Datenanalyse und -auswertung, Arbeits- und Projektorganisation, projektbezogene Teamarbeit des 1-Fach-Bachelor of Science Geographie oder verwandter Studiengänge) auf und vertieft diese. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge in der Geographie zu erkennen, Problemstellungen der Geographie selbständig zu bearbeiten,

sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie die erarbeitete Lösung zu bewerten und adäquat zu präsentieren.

Der forschungsorientierte Studiengang zielt auf eine wissenschaftliche Kompetenzbildung auf fortgeschrittenem Niveau (Niveau 7 des Deutschen bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen) ab. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Systemzusammenhänge zu verstehen und in ihrem räumlichen Bezug zu bewerten. Dabei wenden sie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Lösung geographischer Problemstellungen an und berücksichtigen auch fachübergreifende Zusammenhänge. Hierzu werden sie an den Stand der Forschung herangeführt und erwerben vertieftes Wissen an den Grenzen des aktuellen Wissensstandes.

Durch die forschungsorientierte Ausrichtung und die Heranführung an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten qualifiziert der 1-Fach-Master of Science Geographie nicht nur für eine Tätigkeit an der Universität, z. B. im Rahmen eines möglichen Promotionsstudiums, sondern auch für eine außeruniversitäre berufliche Tätigkeit, z. B. an Forschungseinrichtungen, in privatwirtschaftlichen Unternehmen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder in der Politikberatung. So werden Querschnittskompetenzen wie selbständige Arbeitsorganisation, Projektplanung, wissenschaftliche Argumentation und Kommunikation im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen (Seminaren, Praktika, Masterarbeit) vertieft, die in vielen Tätigkeitsfeldern von Relevanz sind. Ein sechswöchiges Berufspraktikum zum Berufsfeld Geographie stellt dabei einen direkten Bezug zur beruflichen Praxis her und schafft einen Einblick in mögliche Arbeitsfelder für Masterabsolvent\*innen.

Voraussetzungen:

Zum Masterstudium kann zugelassen werden, wer einen Abschluss Bachelor of Science in Geographie oder eine vergleichbare Qualifikation vorweisen kann. Näheres hierzu regelt die Zulassungsordnung für diesen Studiengang.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Studiengang 1-Fach-Master ist konsekutiv zum Studiengang 1- Fach-Bachelor of Science Geographie. Die Neueinschreibung zum Studienbeginn im 1-Fach- Master of Science ist nur im Wintersemester möglich.

Der 1-Fach-Master of Science Geographie setzt sich aus drei Basismodulen (BM01 – BM03), fünf Aufbaumodulen (AM1 – AM5), zwei Schwerpunktmodulen (SM1 – SM2) sowie dem Modul Masterarbeit (MA1) zusammen.

Die Basismodule bilden den Einstieg in den Master of Science Geographie. Das Orientierungsmodul BM1 gibt einen Überblick über die thematischen Schwerpunkte der Geographie und ordnet diese in das wissenschaftliche Profil des Geographischen Instituts ein. Das Modul dient ferner als Orientierungshilfe für die Planung des Studienverlaufs und gibt einen Ausblick auf mögliche Berufsfelder. Die Basismodule BM2 und BM3 legen die fachmethodische Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums. Die Aufbaumodule bilden den Kern des fachlichen Studiums. In ihnen erfolgt eine weitere fachinhaltliche (AM1 und AM2) und fachmethodische (AM3 und AM4) Vertiefung. Die mit Seminaren kombinierten Praktika knüpfen soweit wie möglich an bestehende Forschungsprojekte an. Durch die Wahl der Aufbaumodule kann ein fachlicher Schwerpunkt gelegt werden (siehe oben).



Im Schwerpunktmodul Berufspraktikum (SM1) gewinnen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen\*innen. Das mindestens 6-wöchige Praktikum kann bei unterschiedlichen Arbeitgeber\*innen außerhalb der Hochschule absolviert werden. Im Schwerpunktmodul Nebenfach/Internationalisierung/individuelle Profilbildung (SM2) kann entweder ein Nebenfach der Universität zu Köln gewählt oder ein Auslandssemester absolviert werden. Weiterhin kann eine individuelle Profilbildung durch Lehrveranstaltungen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Rahmen des ABC/J-Geoverbundes (insbesondere Bodenkunde) erreicht werden. Das Nebenfach im 1-Fach-Master of Science Geographie kann aus einem breiten Fächerkanon gewählt werden. Zurzeit liegen mit folgenden Nebenfächern Vereinbarungen zum Angebot von Lehrveranstaltungen ohne besonderen Antrag vor: Afrikanistik, Chemie, Ethnologie, Geowissenschaften, Management and Social Sciences, Physik, Regionalstudien China und Rechtswissenschaften. Weitere Nebenfächer können im Einzelfall durch begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss zugelassen werden. Das Auslandssemester kann an einer der zahlreichen mit dem Geographischen Institut kooperierenden Universitäten (s. Abschnitt 1.1) erbracht werden. Den Abschluss des Studiums im 1-Fach-Master of Science Geographie bilden das Aufbaumodul Geographisches Kolloquium (AM5) und die Masterarbeit (MA1). Das Geographische Kolloquium dient dem Einblick in die Forschungsaktivitäten der verschiedenen Arbeitsgruppen des Geographischen Instituts und zielt auf die Erarbeitung eines Projektes für die anschließende Masterarbeit ab.

Die Regelstudienzeit im 1-Fach-Master of Science Geographie beträgt vier Semester. Der Gesamtumfang der zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt mindestens 120 LP. Das Studium schließt mit einer 30 LP umfassenden Masterarbeit ab. Der studentische Workload ist mit ca. 30 Leistungspunkten pro Semester für das Vollzeitstudium ausgelegt. Somit wird eine über die Regelstudiendauer gleichmäßige Auslastung der Studierenden erreicht.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
<b>Fachstudium</b>	<b>90 LP</b>
<b>Masterarbeit</b>	<b>30 LP</b>
<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>

#### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K (h)	SST (h)	LP
1	BM1 Orientierungsmodul	60	120	6
1.	BM2 Methoden der Datenanalyse	90	180	9
1.	BM3 Rechnergestützte Analysemethoden	60	120	6
1.-2.	SM1 Nebenfach/Internationalisierung/individuelle Profilbildung	*	*	18
2	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I	60	120	6
2.	AM3 Fachmethodische Spezialisierung I	60	210	9
3.	AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II	60	120	6
3.	AM4 Fachmethodische Spezialisierung II	60	210	9
3.	SM2 Berufspraktikum	255	15	9
3.	AM5 Geographisches Kolloquium	31	149	6
4.	MA1 Masterarbeit	20	880	30

\* Je nach gewähltem Fach oder Modul im Auslandsstudium.

#### 1.5 Berechnung der Fachnote

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
BM1 Fachinhaltliche Vertiefung – Orientierung	4 %
BM2 Methoden der Datenanalyse	5 %
BM3 Rechnergestützte Analysemethoden	5 %
AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I	10 %
AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II	10 %
AM4 Fachmethodische Spezialisierung I	10 %
AM5 Fachmethodische Spezialisierung II	10 %
SM1 Berufspraktikum	0 %
SM2 Nebenfach/Internationalisierung	6 %
AM5 Geographisches Kolloquium	15 %
MA1 Masterarbeit	25 %

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Basismodule

Der Studiengang 1-Fach-Master of Science Geographie umfasst die folgenden Basismodule:

<b>Titel des Moduls</b> Basismodul 1: Orientierungsmodul						
<b>Art des Moduls</b> Basismodul				<b>Kurztitel</b> BM1		
<b>Kennnummer</b> Klips	<b>Workload</b> 180 h	<b>Leistungs- punkte</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Beginn des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Ringvorlesung Geographie b) VL: Vorlesung zu Themen der Geographie		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 60 Studierende 60 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der notwendigen Basis für das Masterniveau anhand zukunftsrelevanter geographischer Themen;</li> <li>• Darstellung der Forschungsthemen am Institut im Kontext der übergeordneten aktuellen Forschung, der gegenseitigen Verknüpfung und der dazu nötigen Kompetenzen;</li> <li>• Orientierung für das Masterstudium geben und ggfls. bestehende Defizite erkennen.</li> </ul> <p>Die Studierenden erlangen die folgenden Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wissenschaftlichen Grundlagen der Forschungsthemen im Masterstudium zu kennen und bewerten zu können;</li> <li>• die methodische Herangehensweise und ihre Anwendungsbereiche bewerten zu können,</li> <li>• einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen und evidenzbasiert zu argumentieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>In der Ringvorlesung werden aktuelle Themen der geographischen Forschung mit hoher gesellschaftlicher und akademischer Relevanz vorgestellt. Die Vorlesung wird von allen Arbeitsgruppen des Geographischen Institutes mitgestaltet, um vor allem die zentralen Herausforderungen für die geographische Forschung im 21. Jhd. zu präsentieren und die Verknüpfungen zwischen den Unterdisziplinen Physische Geographie und Humangeographie aufzuzeigen. Es werden drei thematische Blöcke behandelt: 1) Klimawandel, Klimaschutz &amp; Klimawandelfolgenanpassung, 2) Ressourcen &amp; Energie, 3) Urbanisierung, Migration &amp; Landnutzungswandel. Jeder Block beinhaltet drei bis vier thematische Vorlesungsstunden und wird abgeschlossen mit einer Podiumsdiskussion, die vor allem die gesellschaftliche Bedeutung der Themen und die Schnittstellen zwischen den Unterdisziplinen beleuchten soll. Die Ringvorlesung wird in jedem Wintersemester angeboten.</p> <p>In der Vorlesung zu Themen der Geographie werden spezifische Themen der genannten thematischen Blöcke zusammenhängend präsentiert und durch Bereitstellung von Lehr- bzw. Lernmaterial und Hinweise auf aktuelle Literatur zum vertiefenden Selbststudium aufbereitet.</p>					

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Das Modul endet mit einer schriftlichen Klausur (Dauer: 90 min) am Ende der Vorlesung a) zu Themen der Geographie.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete schriftliche Modulabschlussprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte.  Die Inhalte der Vorlesungen werden durch Studienleitungen reflektiert und vertieft. Hierzu werden in der Regel Lernmodule in ILIAS bereitgestellt. Zum Beleg der aktiven Teilnahme müssen mind. 60 % der Lernmodule absolviert werden.  Die Note der schriftlichen Modulabschlussprüfung bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 2-Fach-Master of Arts –Geographie
<b>9</b>	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 4 % in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tony Reimann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>Titel des Moduls</b> Basismodul 2: Methoden der Datenanalyse						
<b>Art des Moduls</b> Basismodul				<b>Kurztitel</b> BM2		
<b>Kennnummer</b>  Klips	<b>Workload</b>  270 h	<b>Leistungs- punkte</b>  9 LP	<b>Studien- semester</b>  1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  WiSe	<b>Beginn des Angebots</b>  WiSe	<b>Dauer</b>  1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		2 SWS/30 h	60 h	60 Studierende	
	b) Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		2 SWS/30 h	60 h	30 Studierende	
	c) VL: Remote Sensing		2 SWS/30 h	60 h	60 Studierende	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• weiterführende statistische, quantitative und qualitative Analyseverfahren auf geographische Problemstellungen anzuwenden;</li> <li>• rechnergestützten Auswerteverfahren mit entsprechender Software auf geographische Fragestellungen anzuwenden;</li> <li>• geographische Daten raumbezogen zu analysieren und zu interpretieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Vermittelt werden tiefergehende Kenntnisse zu quantitativen und qualitativen statistischen Methoden. Zudem werden Theorien und Konzepte der Analyse von Fernerkundungsdaten behandelt. Ziel ist es, eigenständig für unterschiedliche Fachfragen geeignete Methoden auszuwählen und geeignete Softwarepakete anzuwenden. Mögliche Verfahren umfassen u. a.: Multivariate Regressionsanalyse, Verfahren des maschinellen Lernens, Dimensionsreduktion, Klassifikation, thematische Inhaltsanalyse, optische Verfahren zur Landnutzungs-/Landbedeckungsanalyse sowie Verfahren zur Erkennung von Vegetationseigenschaften.					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung					
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine.					
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt in Form einer Portfolioprüfung im Rahmen der Übung.					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten ist ein mit mindestens "ausreichend" bewertetes Portfolio und die aktive und regelmäßige Teilnahme an der Übung. Die im Portfolio erreichte Note entspricht der Modulnote.					

8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 2-Fach-Master of Arts – Geographie</p>
9	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 5 % in die Endnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. in Dr. Christina Bogner, Prof. Dr. Javier Revilla Diez</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b> keine</p>

<b>Titel des Moduls</b> Basismodul 3: Rechnergestützte Analysemethoden						
<b>Art des Moduls</b> Basismodul				<b>Kurztitel</b> BM3		
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Beginn des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Klips	180 h	6 LP	1. Semester	WiSe	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>		<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Praktikum		2 SWS/30 h	60 h		30
	b) Seminar		2 SWS/30 h	60 h		30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>					
	Die Studierenden erlangen die <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende und spezialisierende fachmethodische Kompetenz in den Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik, Zeitreihenanalyse, GIS-Analysen und/oder Fernerkundung, Umweltmodellierung;</li> <li>• Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit speziellen Fachmethoden;</li> <li>• Fähigkeit, auf der Grundlage der fachmethodischen Expertise eigene Forschungsfragen zu entwickeln;</li> <li>• Fähigkeit, ein Untersuchungsdesign für anspruchsvolle geographische Fragestellungen bzw. die Masterarbeit zu entwickeln;</li> <li>• Fähigkeit, abhängig vom gewählten Schwerpunkt und von der jeweiligen Fragestellung geeignete Forschungsmethoden selbständig auswählen, anwenden und kritisch reflektieren zu können;</li> <li>• Fähigkeit zur sachgerechten Auswertung, Interpretation, Bewertung und Präsentation der gewonnenen Informationen und Ergebnisse, Fähigkeit zur diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>					
	Das Seminar bereitet i. d. R. das Praktikum vor. Dabei werden notwendige Inhalte und Methoden vorgestellt und diskutiert sowie Fragestellung und Untersuchungsdesign entwickelt. Im Seminar können Eigenbeiträge wie Referat und/oder Hausarbeit eingefordert werden. Im Rahmen des Praktikums werden Daten erhoben und rechnergestützt ausgewertet. Je nach inhaltlicher und konzeptioneller Ausrichtung des Moduls kommt dabei unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungssoftware zum Einsatz. Hierzu zählen z. B. R, SPSS, MaxQDA sowie GIS- und Fernerkundungssoftware. Ziel des Moduls ist der Transfer der erlernten Expertise auf neue Fragestellungen. Das Modul schließt mit einem Praktikumsbericht ab, in dem die erzielten Ergebnisse mit ergänzender Literatur referenziert werden. Das Modul dient als Ergänzung zum Modul BM2 Methoden der Datenanalyse. Die möglichen praktischen Arbeitsweisen reichen von der Statistik, der Zeitreihenanalyse, der Fernerkundung und/oder GIS-Analysen bis zu Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung. Dabei wird der Schwerpunkt darauf gerichtet, die Angemessenheit der Methode für das behandelte Thema deutlich zu machen.					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>					
	Praktikum, Seminar					
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>					
	keine					

6	<p><b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form eines Praktikumsberichts. Der Bericht besteht in einer ausführlichen Aufarbeitung der Praktikumsergebnisse.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum und am Seminar sowie ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter schriftlicher Praktikumsbericht im Auswertungsseminar sind die Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte. Die regelmäßige Teilnahme an dem nicht mehr als 30 Studierende umfassenden Auswertungsseminar ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel einer diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</p> <p>Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>keine</p>
9	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 5 % in die Endnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Georg Bareth, Prof. Dr. Peter Dannenberg</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>



## 2.2 Aufbaumodule

Der Studiengang 1-Fach-Master of Science Geographie umfasst die folgenden Aufbaumodule:

<b>Titel des Moduls</b> Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I						
<b>Art des Moduls</b> Aufbaumodul				<b>Kurztitel</b> AM1		
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Beginn des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Klips	180 h	6 LP	2. Sem.	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>		<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Lektüreseminar zu Themen der Geographie		2 SWS/30 h	60 h		30
	b) S: Seminar zu Themen der Geographie		2 SWS/30 h	60 h		15
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>					
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen eine fachinhaltliche Vertiefung bzw. Spezialisierung zu erarbeiten;</li> <li>• den Stand der Forschung in einem Themenbereich unter Anleitung zu erarbeiten;</li> <li>• wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen;</li> <li>• wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten, zu analysieren und kontextspezifisch zu bewerten;</li> <li>• eigenständig wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen;</li> <li>• zum wissenschaftlichen Diskurs komplexer geographischer Fragestellungen und</li> <li>• Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>					
	Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM3, AM4, AM5 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich.					
	Die inhaltliche Vertiefung erfolgt zunächst in Form eines Lektüreseminars. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene bzw. selbst recherchierte Literatur themenbezogen von den Studierenden aufgearbeitet, in Impulsreferaten präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des*r Dozierenden diskutiert.					
	Im weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von thematischen Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Reflexion und Diskussion der eigenen Arbeit erwerben die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche als auch fachmethodische Kenntnisse (z. B. systematischer Literaturreview) für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der					

	studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld des Seminars. Es wird empfohlen, mindestens ein Seminar zu Themen der Geographie des Moduls AM1 oder des Moduls AM2 in englischer Sprache zu belegen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulprüfung erfolgt kombiniert mündlich (Referat) (30 %) und schriftlich (Hausarbeit) (70 %) im Rahmen des weiterführenden Seminars zu Themen der Geographie.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die regelmäßige und aktive Teilnahme an dem Lektüreseminar, dem weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie sowie eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Modulabschlussprüfung sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die regelmäßige Teilnahme an den nicht mehr als 30 Studierende umfassenden Seminaren ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Vorträge setzen Impulse für eine weitergehende Diskussion. Die Diskussion wird mit weiteren Materialien unterstützt und in der Gesamt- bzw. in Teilgruppen geführt.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 2-Fach Master of Arts - Geographie
<b>9</b>	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 10 % in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Karl Schneider, Prof. Dr. Boris Braun
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>Titel des Moduls</b> Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II						
<b>Art des Moduls</b> Aufbaumodul				<b>Kurztitel</b> AM2		
<b>Kennnummer</b> Klips	<b>Workload</b> 180 h	<b>Leistungs- punkte</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe/SoSe	<b>Beginn des Angebots</b> WiSe/SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) S: Lektüreseminar zu Themen der Geographie  b) S: Seminar zu Themen der Geographie		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS/30 h  2 SWS/ 30 h	<b>Selbststudium</b>  60 h  60 h		<b>geplante Gruppengröße</b>  30  15
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Die Studierenden erlangen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen eine fachinhaltliche Vertiefung bzw. Spezialisierung zu erarbeiten;</li> <li>• den Stand der Forschung in einem Themenbereich unter Anleitung zu erarbeiten;</li> <li>• wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen;</li> <li>• wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten, zu analysieren und kontextspezifisch zu bewerten;</li> <li>• eigenständig wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen;</li> <li>• zum wissenschaftlichen Diskurs komplexer geographischer Fragestellungen und</li> <li>• Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM3, AM4, AM5 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich.  Die inhaltliche Vertiefung erfolgt zunächst in Form eines Lektüreseminars. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene bzw. selbst recherchierte Literatur themenbezogen von den Studierenden aufgearbeitet, in Impulsreferaten präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des*r Dozierenden diskutiert.  Im weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von thematischen Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Reflexion und Diskussion der eigenen Arbeit erwerben die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche als auch fachmethodische Kenntnisse (z. B. systematische Literaturreview) für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld des Seminars. Es wird empfohlen, mindestens ein Seminar zu Themen der Geographie des Moduls AM1 oder des Moduls AM2 in englischer Sprache zu belegen.					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Seminar					

5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulprüfung erfolgt kombiniert mündlich (Referat) (30 %) und schriftlich (Hausarbeit) (70 %) im Rahmen des weiterführenden Seminars zu Themen der Geographie.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die regelmäßige und aktive Teilnahme an dem Lektüreseminar, dem weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie sowie eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Modulabschlussprüfung sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die regelmäßige Teilnahme an den nicht mehr als 30 Studierende umfassenden Seminaren ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Vorträge setzen Impulse für eine weitergehende Diskussion. Die Diskussion wird mit weiteren Materialien unterstützt und in der Gesamt- bzw. in Teilgruppen geführt.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> 2-Fach Master of Arts – Geographie</p>
9	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 10 % in die Endnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Karl Schneider, Prof. Dr. Boris Braun</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b> keine</p>

<b>Titel des Moduls</b> Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I						
<b>Art des Moduls</b> Aufbaumodul				<b>Kurztitel</b> AM3		
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Beginn des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Klips	270 h	9 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>		<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) PR: Praktikum		2 SWS / 30h	150 h		15 Studierende
	b) Seminar zum Praktikum		2 SWS / 30h	60 h		15 Studierende
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen die Kompetenz, <ul style="list-style-type: none"> <li>• projektbezogene Arbeitsabläufe zu definieren, diese zu organisieren und zu planen;</li> <li>• selbständig geeignete Forschungsmethoden auszuwählen;</li> <li>• eigenständig Daten zu einer Forschungsfrage zu erheben, zu bearbeiten, zu analysieren, zu bewerten und zu präsentieren;</li> <li>• zur diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM1 oder AM2, AM4, AM5 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich.  Seminar und Praktikum thematisieren Aspekte der Problemanalyse, Arbeitsorganisation, methodische Ansätze sowie Auswertungs-, Analyse- und Bewertungsverfahren. Dabei stehen sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch praktisch-angewandte Überlegungen im Fokus der Betrachtung. Seminar und Praktikum bauen aufeinander auf und üben die selbständige Bearbeitung, Durchführung und den Abschluss wissenschaftlicher Problemstellungen ein.					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Praktikum					
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine					
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form eines Praktikumsberichts im Rahmen des Seminars.					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar sowie ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter schriftlicher Praktikumsbericht im Auswertungsseminar sind die Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte. Die regelmäßige Teilnahme an dem nicht mehr als 30 Studierende					

	<p>umfassende Auswertungsseminar ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel einer diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</p> <p>Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>2-Fach Master of Arts - Geographie</p>
<b>9</b>	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>Das Modul geht mit 10 % in die Endnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Peter Dannenberg, Prof. Dr. Tim Mansfeldt</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>

<b>Titel des Moduls</b> Aufbaumodul 04: Fachmethodische Spezialisierung II						
<b>Art des Moduls</b> Aufbaumodul				<b>Kurztitel</b> AM4		
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Beginn des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Klips	270 h	9 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) PR: Praktikum b) Seminar zum Praktikum		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30h  2 SWS / 30h	<b>Selbststudium</b>  150 h  60 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  15 Studierende  15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen die <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz, projektbezogene Arbeitsabläufe zu definieren, diese zu organisieren und zu planen;</li> <li>• Kompetenz, selbständig geeignete Forschungsmethoden auszuwählen;</li> <li>• Kompetenz, eigenständig Daten zu einer Forschungsfrage zu erheben, zu bearbeiten, zu analysieren, zu bewerten und zu präsentieren;</li> <li>• Kompetenz zur diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM1 oder AM2, AM3, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich.  Seminar und Praktikum thematisieren Aspekte der Problemanalyse, Arbeitsorganisation, methodische Ansätze sowie Auswertungs-, Analyse- und Bewertungsverfahren. Dabei stehen sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch praktisch-angewandte Überlegungen im Fokus der Betrachtung. Seminar und Praktikum bauen aufeinander auf und üben die selbständige Bearbeitung, Durchführung und den Abschluss wissenschaftlicher Problemstellungen ein.					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Praktikum					
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine					
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form eines Praktikumsberichts im Rahmen des Seminars.					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar sowie ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter schriftlicher Praktikumsbericht im Auswertungsseminar sind die Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte. Die regelmäßige Teilnahme an dem nicht mehr als 30 Studierende					

	<p>umfassende Auswertungsseminar ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel einer diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</p> <p>Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>keine</p>
<b>9</b>	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>Das Modul geht mit 10 % in die Endnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Peter Dannenberg, Prof. Dr. Tim Mansfeldt</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>



<b>Titel des Moduls</b> Aufbaumodul 5: Geographisches Kolloquium						
<b>Art des Moduls</b> Aufbaumodul				<b>Kurztitel</b> AM5		
<b>Kennnummer</b>  Klips	<b>Workload</b>  180 h.	<b>Leistungs- punkte</b>  6 LP	<b>Studien- semester</b>  3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  WiSe/SoSe	<b>Beginn des Angebots</b>  SoSe/WiSe	<b>Dauer</b>  1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) S. Forschungsseminar b) K: Forschungskolloquium		<b>Kontaktzeit</b>  1) 30 h 2) 0,75 h	<b>Selbststudium</b>  1) 60 h 2) 89,25 h		<b>geplante Gruppengröße</b>  1) 30 1) 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Themen der Geographie darzustellen;</li> <li>• unterschiedliche wissenschaftliche Forschungsrichtungen kritisch zu reflektieren und zu diskutieren;</li> <li>• Forschungsprojekte eigenständig zu konzipieren;</li> <li>• Forschungsfragen und Hypothesen zu formulieren;</li> <li>• eigenständig methodische Lösungen für wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <b>Forschungsseminar</b> <p>Im Rahmen des Forschungsseminars vertieft der/die Studierende die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von wissenschaftlichen Themen und Methoden am Beispiel aktueller Forschungsprojekte und -themen. An Hand von eigenen und fremden wissenschaftlichen Vorträgen und Projektpräsentationen wendet der/die Studierende das erworbene Wissen über Fachinhalte und Fachmethoden an, um gezielt in den wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitoninnen und Kommilitonen und Fachkolleginnen und Fachkollegen einzutreten.</p> <p>Das Seminar ist inhaltlich an die jeweiligen Professuren des Instituts angebunden und damit inhaltlich und methodisch auf die Schwerpunkte der Lehrstühle konzentriert. Idealerweise bereitet das Seminar inhaltlich und methodisch auf die Anfertigung einer Masterarbeit im Themenbereich der jeweiligen Arbeitsgruppe vor. Beispielsweise kann im Rahmen des Seminars ein Exposé der Masterarbeit angefertigt werden. Darüber hinaus werden von den Lehrenden wichtige Grundprinzipien des empirischen bzw. experimentellen Forschens sowie Bewertungsmaßstäbe für Masterarbeiten erläutert.</p> <b>Forschungskolloquium</b> <p>In der Modulabschlussprüfung zeigt der/die Studierende die Fähigkeit zur kritischen Reflektion von Theorie und Forschungspraxis. An Hand von zwei Themen ordnet er/sie das jeweilige Thema in den wissenschaftlichen Kontext ein, zeigt die Facetten des Themas auf und hinterfragt die mit dem Thema verbundenen Theorien kritisch. Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich.</p>					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar					
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> BM1- BM3, AM1 oder AM2, AM3 oder AM4					

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich im Rahmen des Kolloquiums.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Forschungsseminar sowie eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Modulabschlussprüfung sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die regelmäßige und aktive Teilnahme an dem nicht mehr als 30 Studierende umfassenden Seminar ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Das Forschungsseminar steht dabei in engem thematischem Zusammenhang zur Abschlussarbeit und dient zur diskursiven Reflektion des Themas der Abschlussarbeit. Die aktive und regelmäßige Teilnahme umfasst den Besuch von mindestens fünf Seminareinheiten (Forschungsseminar), einen eigenen wissenschaftlichen Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars sowie den Besuch von fünf wissenschaftlichen Fachvorträgen im Rahmen der GfE, des GSSC und der GSGS oder ähnlicher Angebote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> Das Modul geht mit 15 % in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Boris Braun, Prof. Dr. Tim Mansfeldt
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

### 2.3 Schwerpunktmodule

Der Studiengang 1-Fach-Master of Science Geographie umfasst die folgenden Schwerpunktmodule:

<b>Titel des Moduls</b> Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum						
<b>Art des Moduls</b> Schwerpunktmodul				<b>Kurztitel</b> SM1		
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Beginn des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Klips	270 h	9 LP	3. Semester	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) PR: Berufspraktikum b)S: Seminar zum Berufspraktikum		<b>Kontaktzeit</b> 1) 0 h 2) 10 h	<b>Selbststudium</b> 1) 240 h 2) 20 h		<b>Gepl. Gruppengr.</b> 1) 1 2) 30

<p><b>2</b></p>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erlangen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung über mögliche Berufsfelder und Arbeitgeber*innen sowie Möglichkeiten einer individuellen Vernetzung;</li> <li>• Einblicke in die berufliche Praxis der Geographie;</li> <li>• Kompetenzen in der praktischen Anwendung der erlernten Fachinhalte;</li> <li>• die Kompetenz, den persönlichen Berufswunsch sowie das eigene berufliche Handeln zu reflektieren und dadurch weiterzuentwickeln;</li> <li>• die Kompetenz, das erbrachte Berufspraktikum kritisch zu reflektieren und Erfahrungen mit anderen Studierenden auszutauschen.</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Im Modul Berufspraktikum sollen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen*innen anhand eines mindestens sechswöchigen Praktikums gewinnen. Das Praktikum ist in fachnahen Dienststellen oder Betrieben der in Aussicht genommenen Berufslaufbahn abzuleisten. Es soll Tätigkeiten umfassen, die dem Praktikanten/der Praktikantin einen umfassenden und ihm/ihr angemessenen Einblick in die Berufswelt vermitteln. Die berufspraktische Ausbildung kann an verschiedenen Stellen durchgeführt werden. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.</p> <p>Im Seminar zum Berufspraktikum werden die Studierenden über die Möglichkeiten des Berufspraktikums informiert und berichten über ihre Praktikumsstätigkeiten in Form einer Posterpräsentation, die allen Studierenden zur Informationsgewinnung offensteht. Des Weiteren werden in diesem Rahmen Vorträge aus der Berufspraxis von Geographen*innen vorgestellt und diskutiert. In den Vorlesungszeiten werden entsprechend der individuellen Gestaltbarkeit des Berufspraktikums verschiedene Termine zur Information und Präsentation angeboten. Die Studierenden müssen die Teilnahme an mindestens fünf Seminarterminen über einen Laufzettel nachweisen. Zu diesen Terminen gehört ein allgemeiner Informationstermin, der eigene Präsentationstermin sowie mindestens drei Besuche von Präsentationsterminen der anderen Studierenden oder Vorträgen aus der Berufspraxis. Nur der eigene Präsentationstermin erfordert eine Anmeldung in Klips 2.0.</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Praktikum, Seminar</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Die Modulabschlussprüfung findet schriftlich in Form eines Praktikumsberichts statt.</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Die nachgewiesene Teilnahme am Berufspraktikum, ein bestandener Praktikumsbericht, der Besuch von mindestens fünf Seminarterminen sowie eine Posterpräsentation als Studienleistung im Rahmen des Seminars sind die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>2-Fach Master of Arts - Geographie</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>Das Modul geht mit 0 % in die Gesamtnote ein.</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Dr. Verena Dluagoß, Dr. Veronika Selbach</p>

11	<b>Sonstige Informationen</b> Keine
----	--

<b>Titel des Moduls</b> Schwerpunktmodul 2: Nebenfach/individuelle Profilbildung/Internationalisierung						
<b>Art des Moduls</b> Schwerpunktmodul				<b>Kurztitel</b> SM02		
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Beginn des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Klips	540 h.	18 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	SoSe/WiSe	je nachWahl
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  je nach Nebenfach (siehe Module im Anhang) oder Auslandsstudium oder individueller Profilbildung		<b>Kontaktzeit</b>  je nach Wahl		<b>Selbststudium</b>  je nach Wahl	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist eine individuelle Profilbildung bzw. Internationalisierung.</p> <p>Die Studierenden erlangen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachinhaltliche und fachmethodische Kompetenzen des jeweiligen Nebenfachs oder individueller Anerkennungsmodule entsprechend der Modulbeschreibungen;</li> <li>• die Fähigkeit der Verknüpfung geographischer Fachinhalte und -methoden mit anderen Disziplinen;</li> <li>• die Fähigkeit zur Mitarbeit in disziplinübergreifenden Problemzusammenhängen;</li> <li>• die Fähigkeit, die erlernten Inhalte der Geographie und Nachbarwissenschaften im internationalen Kontext zu erweitern und anzuwenden;</li> <li>• die Fähigkeit, sich in einer Fremdsprache allgemeinsprachlich und fachsprachlich in schriftlicher und mündlicher Form auszudrücken;</li> <li>• weitere beruflich qualifizierende Fertigkeiten und persönliche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.</li> </ul>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Innerhalb dieses Moduls kann zur individuellen Profilbildung ein Nebenfach oder ein Auslandssemester im Sinne der Internationalisierung belegt werden. Außerdem können Module aus nationalen Hochschulkooperationen (insbesondere ABCJ-Geoverbund) zur individuellen Profilbildung anerkannt werden.</p> <p>Nebenfach:</p> <p>Anwendungsfelder der Geographie in Wissenschaft und Praxis ergeben sich insbesondere in Kombination mit einer Vielzahl von Nachbarwissenschaften. Je nach individueller Schwerpunktsetzung können diese aus dem Bereich der Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder anderen Wissenschaftsbereichen gewählt werden. Folgende Nebenfächer können gewählt werden: Afrikanistik, Chemie, Ethnologie, Geowissenschaften, Management &amp; Social Sciences, Physik, Regionalstudien China und Rechtswissenschaften. Bei einigen der genannten Nebenfächer besteht eine begrenzte Platzzahl, weshalb eine gesonderte Bewerbung notwendig ist. Modulbeschreibungen, Fristen und weitere Informationen finden sich auf folgender Webseite: <a href="https://geographie.uni-koeln.de/studium/im-studium/studiengaenge/master-of-science">https://geographie.uni-koeln.de/studium/im-studium/studiengaenge/master-of-science</a></p> <p>Weitere Nebenfächer können im Einzelfall durch Antrag an den/die Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zugelassen werden. Die Modulbeschreibungen der genannten Nebenfächer sind dem Anhang dieses Modulhandbuchs zu entnehmen. Für die weiteren Nebenfächer wird nach Zulassung durch den Prüfungsausschuss ein individueller Modulkatalog zusammengestellt.</p> <p>Internationalisierung:</p>					

	<p>Möglichkeiten für die Belegung von Modulen der Geographie und der Nachbarwissenschaften im Ausland bestehen mit einer Reihe von europäischen Partneruniversitäten im Rahmen des ERASMUS+-Programms sowie mit außereuropäischen Partneruniversitäten.</p> <p>Individuelle Profilbildung:</p> <p>Möglichkeiten für die Belegung von Modulen der Geographie und der geowissenschaftlichen Nachbardisziplinen bieten sich durch die Kooperationsvereinbarung des ABCJ-Verbands. Hier ist insbesondere ein Schwerpunkt im Bereich Bodenkunde (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) möglich.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Je nach Nebenfach (siehe Anhang) Auslandsstudium oder individueller Profilbildung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Je nach Nebenfach (siehe Anhang) Auslandsstudium oder individueller Profilbildung</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Je nach Nebenfach (siehe Anhang) Auslandsstudium oder individueller Profilbildung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Keine</p>
<b>9</b>	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>Das Modul geht mit 6 % in die Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Dr. Verena Dlugoß, Vorsitzende/r des PA MSc</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Keine</p>

## 2.4 Ergänzungsmodule

Der Studiengang 1-Fach-Master Geographie umfasst keine Ergänzungsmodule

## 2.5 Masterarbeit

Das Studium 1-Fach-Master of Science Geographie schließt mit dem Modul Masterarbeit ab.

<b>Titel des Moduls</b> Modul Masterarbeit						
<b>Art des Moduls</b> Masterarbeit				<b>Kurztitel</b> MA1		
<b>Kennnummer</b>  Klips	<b>Workload</b>  900 h	<b>Leistungs- punkte</b>  30 LP	<b>Studien- semester</b>  4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  WiSe/SoSe	<b>Beginn des Angebots</b>  WiSe/SoSe	<b>Dauer</b>  1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Abschlussarbeit		<b>Kontaktzeit</b>  a) 20 h	<b>Selbststudium</b>  a) 880 h		<b>Geplante Gruppengröße</b> a) 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>eine wissenschaftliche Problemstellung selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit wissenschaftlichen Standards entsprechend angemessen in schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In der Abschlussarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb der durch die zu erwerbenden Leistungspunkte vorgegebenen Arbeitszeit ein Problem aus dem Gebiet der Geographie mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und schriftlich darzustellen. Der Umfang der in deutscher oder englischer Sprache zu verfassenden Arbeit soll 100 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten. Näheres zur Masterarbeit regelt die Prüfungsordnung (§21).					
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Abschlussarbeit					
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der Module BM1 – BM3, AM1, AM2, AM3 oder AM4.					
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Die Modulabschlussprüfung findet schriftlich in Form der Masterarbeit statt.					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Masterarbeit ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.					
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine					
<b>9</b>	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> Das Modul geht mit 25 % in die Endnote ein.					



<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Georg Bareth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan

Sem.	Module				LP
<b>1</b>	<b>BM1 Orientierungsmodul</b>  VL: Ringvorlesung (3LP)  VL: Themen der Geographie (3LP)	<b>BM2 Methoden der Datenanalyse</b>  VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung (3LP)  Ü: Rechnergestützte Auswertung und Analysemethoden (Übung zur Vorlesung) (3LP)  VL: GIS und Fernerkundung (3LP)	<b>BM3 Rechnergestützte Analysemethoden</b>  PR: Praktikum rechnergestützte Analysemethoden (3LP)  S: Seminar zum Praktikum (3LP)	<b>SM1 Nebenfach / Internationalisierung</b>  Nebenfach / Internationalisierung (9LP)	<b>30</b>
<b>2</b>	<b>AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I</b>  S: Lektüreseminar (3LP)  S: Themen der Geographie / Topics of Geography (6LP)	<b>AM3 Fachmethodische Spezialisierung I</b>  PR: Praktikum (6LP)  S: Seminar zum Praktikum (3LP)		Nebenfach / Internationalisierung (9LP)	<b>27</b>
<b>3</b>	<b>AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II</b>  S: Lektüreseminar (3LP)  S: Themen der Geographie / Topics of Geography (6LP)	<b>AM4 Fachmethodische Spezialisierung II</b>  PR: Praktikum (6LP)  S: Seminar zum Praktikum (3LP)	<b>AM5 Geographisches Kolloquium</b>  S: Forschungsseminar (3LP)  Forschungskolloquium (3LP)	<b>SM2 Berufspraktikum</b>  PR: Berufspraktikum (8LP) (6 Wochen)  S: Seminar zum Berufspraktikum (1LP)	<b>33</b>
<b>4</b>	<b>Masterarbeit</b>				<b>30</b>

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

#### **Fachstudienberatung und -koordination:**

Dr. Verena Dlugosß  
Geographisches Institut  
0221 470-6111  
[verena.dlugoss@uni-koeln.de](mailto:verena.dlugoss@uni-koeln.de)

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

#### **Homepage des Geographischen Instituts**

<http://www.geographie.uni-koeln.de>

#### **Fachschaft Geographie**

<http://www.fs-geographie.uni-koeln.de/joom/>

#### **Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln**

Studierenden Service Center  
Universitätsstr. 22a  
50937 Köln  
0221 470-1021  
[zsb@verw.uni-koeln.de](mailto:zsb@verw.uni-koeln.de)

[www.zsb.uni-koeln.de](http://www.zsb.uni-koeln.de)

Daneben stehen den Studierenden an der Universität zu Köln weitere Beratungsangebote zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studierendenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, sexualisierte Diskriminierung

Anhang: Modulbeschreibungen der Nebenfächer